

DFP-Literaturstudium im CliniCum derma

So machen Sie mit: Entsprechend den Richtlinien der ÖÄK finden Sie im Anschluss an den Fortbildungsartikel Multiple-Choice-Fragen. Eine Frage gilt dann als richtig beantwortet, wenn Sie von den vorgegebenen Antworten alle richtigen angekreuzt haben. Für eine positive Beantwortung ist erforderlich, dass Sie vier der sechs Fragen richtig beantworten.

Zwei DFP-Punkte werden bei positiver Beantwortung angerechnet.

Einsendung: Schicken Sie diese Seite bitte per Fax (01/546 00-50 634) oder Post an: Redaktion CliniCum derma, Grünbergstraße 15/Stg. 1, 1120 Wien bzw. per E-Mail an dfp@medizin-medien.at.

Gültig bis: 6/2019

Einsendeschluss: 1. Oktober 2016 (für Fax, Post, E-Mail)

Internet: Diesen Artikel sowie eine Reihe weiterer Fortbildungsartikel finden Sie zudem in der Plattform „DFP-online“ der österreichischen Akademie der Ärzte unter www.meindfp.at.

Teilnahmebestätigung per E-Mail! Ihre Teilnahmebestätigung ist auf www.meindfp.at unter „Meine Statistik“ downloadbar, wenn Sie ein Fortbildungskonto haben und den Test online gemacht haben. So Sie per Post, Fax oder E-Mail mitgemacht haben, wird Ihnen die Bestätigung per E-Mail zugeschickt. Für den Bearbeitungszeitraum von zirka acht Wochen ab Einsendeschluss bitten wir um Verständnis, da Ihre Antworten erst in den Computer eingegeben werden müssen.

Die richtigen Lösungen werden nach Einsendeschluss auf Wunsch per E-Mail zugesandt. Zusendungen per Post können Sie unter Angabe Ihres Namens, des DFP-Themas und der jeweiligen Ausgabe bei dfp@medizin-medien.at anfordern.

- Ich habe kein DFP-Fortbildungskonto.
- Ich habe ein DFP-Fortbildungskonto.
Dann buchen wir Ihre DFP-Punkte automatisch!
Dazu brauchen wir nur Ihre ÖÄK-Arztnummer:
- Ich möchte meine Teilnahmebestätigung per Post erhalten.
(Bitte geben Sie unten Ihre Anschrift an.)
- Ich bestelle den kostenlosen medONLINE-Newsletter.

Meine E-Mail-Adresse

Bitte gut leserlich ausfüllen:

Name

Anschrift

PLZ/Ort Telefon

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Facharzt/Fachärztin für

Ich besitze ein gültiges DFP-Diplom

Altersgruppe <30 31-40 41-50 51-60 >60

Beurteilung der Fortbildungsarbeit:

	sehr			gar nicht	
	1	2	3	4	5

Beinhaltet die Arbeit für Sie neue Erkenntnisse?

Ist der Inhalt für Ihre Praxisarbeit relevant?

Sexuell übertragbare Erkrankungen (STIs) CliniCum derma 2/16

(Die Anzahl der richtigen Antworten ist in Klammer angegeben!)

- 1. Welche Aussagen zu STIs sind korrekt? (2 Richtige)**
 - a) Die Prävalenzraten sind rückläufig
 - b) Die Prävalenzraten stagnieren
 - c) Die Prävalenzraten steigen in den Industrieländern in den letzten Jahren konstant an
 - d) In den Entwicklungsländern rangieren die STIs unter den Top-fünf-Erkrankungen, derentwegen Erwachsene medizinische Hilfe suchen

- 2. Welche Aussagen zur Syphilis sind korrekt? (3 Richtige)**
 - a) Benzathin-Penicillin ist das Mittel der Wahl.
 - b) Bisher konnten keine Penicillin-resistenten *Treponema-pallidum*-Stämme identifiziert werden ...
 - c) Nach abgeschlossener Behandlung sind Therapiekontrollen nicht erforderlich.
 - d) Therapieversagen wird in der Literatur mit fünf bis 20 Prozent angegeben.

- 3. Welche Aussagen zur Gonorrhoe sind korrekt? (2 Richtige)**
 - a) Oralverkehr kann als Übertragungsweg ausgeschlossen werden.
 - b) Die Cervicitis bei der Frau ist meist symptomlos.
 - c) Penicillin sowie Tetracycline eignen sich zur Therapie einer Gonorrhoe.
 - d) Bis dato trat kein Fall einer Cephtriaxon-Resistenz in Österreich auf.

- 4. Der Prozentsatz an Chinolon-resistenten Gonokokkenstämmen liegt in Österreich bei: (1 Richtige)**
 - a) 15 bis 20 Prozent
 - b) 25 bis 30 Prozent
 - c) 45 bis 50 Prozent
 - d) 60 bis 75 Prozent
 - e) nahezu 100 Prozent

- 5. Welche Aussagen sind korrekt? (2 Richtige)**
 - a) In der Gruppe der jungen sexuell aktiven Personen sind ein bis zwei Prozent mit Chlamydien infiziert ...
 - b) Die Therapie mit Doxycyclin ist vor allem bei Chlamydien-Infektionen im Extragenitalbereich vorzuziehen.
 - c) Das Lymphogranuloma venereum ist aus dem klinischen Alltag verschwunden.
 - d) *Mycoplasma genitalium* kann bei Männern und Frauen Urethritis verursachen

- 6. Welche Aussagen sind korrekt? (4 Richtige)**
 - a) Das „Lifetime-Risiko“ einer genitalen HPV-Infektion beträgt etwa 20 Prozent.
 - b) HPV-Infektionen verlaufen großteils unbemerkt
 - c) Die HPV-Infektion erfolgt in vielen Fällen bereits mit dem ersten Sexualpartner.
 - d) In Österreich ist das Zervixkarzinom das zweithäufigste Karzinom junger Frauen bis 45 Jahre
 - e) Die HPV-Impfung ist eine effiziente und sichere Infektionsprophylaxe.

Anzahl der richtig beantworteten Fragen: _____